

„AQA Advanced Audit“ erfolgreich abgeschlossen: TU Graz als erste österreichische Universität umfassend zertifiziert

Michael Muhr, Gerald Gaberscik

Im Herbst 2008 wurde vom Rektorat der TU Graz nach breit geführter Diskussion sowie in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die Auditierung des gesamten Qualitätsmanagementsystems mit Schwerpunkt in den Bereichen

- Studium, Lehre und Weiterbildung
- Forschung
- Personalmanagement und Personalentwicklung sowie
- Internationalisierung und Mobilität

beschlossen. Die Wahl fiel auf die moderne Vorgangsweise eines Audits, da abzusehen war, dass dadurch die angestrebten Ziele a. Optimierung der Abläufe innerhalb der TU Graz zur Effizienzsteigerung bei Aufrechterhaltung des Freiraums der einzelnen Einheit/ Person sowie b. Steigerung des Qualitätsbewusstseins/der Qualitätskultur in allen Bereichen und Ebenen der TU Graz am effizientesten erreichbar sind.

Das Projekt wurde 2009 als AQA-Advanced-Systemaudit mit externen Peers in Angriff genommen und durch die Österreichische Qualitätssicherungsagentur (AQA) begleitet. Die von der AQA beauftragten internationalen Gutachterinnen und Gutachter besuchten die TU Graz im Zeitraum Juli 2009 bis November 2010 drei Mal und führten zahlreiche Gespräche mit der Universitätsleitung – Rektorat, Universitätsrat und Senat – sowie mit Forscherinnen und Forschern, Lehrenden, Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Administration. Neben dem Qualitätsmanagementhandbuch der TU Graz und den Gesprächen bei den Besuchen stellte eine mehrteilige, strukturierte Dokumentation der Universität, die von einem großen Vorbereitungsteam erarbeitet wurde, eine wesentliche Beurteilungsbasis für den Begutachtungsprozess dar, dessen Erkenntnisse in einem detaillierten Gutachten, gemeinsam mit einer Zertifizierungsempfehlung, zusammengefasst wurde. Nach einer Stellungnahme durch die TU Graz zu diesem Gutachten erörterte die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission der



Peter Findley, Vorsitzender der Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission, und Rektor Hans Sünkel mit der Zertifizierungsurkunde

AQA das Exposé der Gutachterinnen und Gutachter und die Stellungnahme der TU Graz ausführlich. Die Expertinnen und Experten schlossen sich den Empfehlungen der Gutachterinnen und Gutachter an und entschieden die Zertifizierung unter sechs genau festgelegten Auflagen für eine Dauer von sechs Jahren. Als langfristiger Nutzen dieses Advanced-Audits für die Universität kann das Erreichen der von Beginn an angestrebten Ziele, einerseits eine umfassende Optimierung der Abläufe innerhalb der TU Graz und andererseits eine weitere Steigerung von Qualitätsbewusstsein und Qualitätskultur in allen Bereichen und auf allen Ebenen des Hauses, verbucht werden.

Der überaus positive Abschluss des Audits ist vor allem deshalb gelungen, weil alle Beteilig-

ten, egal, ob aus den Instituten, der Universitätsleitung, den Services und die Studierenden der TU Graz, mit großem Einsatz und hoher Motivation mitgewirkt haben. Die internationalen Gutachterinnen und Gutachter waren von der in unserem Hause herrschenden offenen Zusammenarbeit und ausgeprägten Konsenskultur beeindruckt. Zusammenfassend kann festgehalten werden: „Aus der kollektiven Arbeit ist ein gemeinsamer Erfolg geworden.“ Nach Finalisierung des AQA-Advanced-Systemaudits fand am Freitag, dem 13. Mai 2011, die feierliche Übergabe der Zertifizierungsurkunde statt. Diese Überreichung stellt nicht nur den Schlusspunkt des oben beschriebenen Ablaufs dar, sondern hat darüber hinaus auch eine bedeutende und viel beachtete Signalwirkung für den gesamten österreichischen Uni-